Vettern — unmöglich wär's nicht, besonders da Luise von der Partie ist. — Aber (nach dem Tische gehend, wo das Tagebuch und das Stammbuch liegen) was ist denn das hier?

Peter.

Bücher sind's, die der einen Baronin kehören; die schreibt Ihnen in einem fort, wie um's liebe Brot.

Karl
(die Bücher nehmend).

Das paßt auf Amanda. (Das Tagebuch aufschlagend.) Und dies ist auch ihre Handschrift, und hier (das Stammbuch betrachtend) hier zeigt sich's ja deutlich, daß ich — (stockt, bei Seite sprechend) — das Buch habe ich ihr selber geschenkt, da steht mein Name vorn auf dem Titelblatt. Nun wissen wir, woran wir sind.

Peter
(bestürzt).

Was haben's denn? Sie reden ja vor sich hin, als ob Sie auswendig lernten.

Karl
(für sich).

Das sollen sie mir büßen, die losen Vögel, das wollen wir ihnen anstreichen. (Laut.) Höre, Peter!

(Geht nach der Thür und winkt diesem).

Peter.

Ja doch, mein Küfester!

Karl
(mit angenommenem Ernst).

Du bist in eine fürchterliche Patsche gerathen.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000566&imgid=00000149.jpg